

CHECKLISTE ZUR NEUTRALEN UND RASSISMUSFREIEN BERICHTERSTATTUNG

1. GRUNDSÄTZLICHES

- Vermeiden eines **apolitischen** „Ablasshandels“ (z.B. Geld für gutes Gewissen)
- Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten **und** Unterschiede
- Beachtung des globalen historischen Hintergrunds (z.B. Kolonialismus)
- Bericht **genderneutral** (z.B. Absolvierende statt Absolventen)

2. RESPEKTVOLLES BERICHTEN

- **Wertneutral** bleiben, auch wenn etwas aus **unserer Sicht** als „nicht normal“ erachtet wird (z.B. Traditionen)
- Auf **Augenhöhe** über SüdpartnerInnen berichten (z.B. Nennung der Organisationsform)

3. HOMOGENISIERUNGEN VERMEIDEN HEISST

- **differenziert** berichten, nicht von einem Einzelfall auf die Allgemeinheit schließen, keine vermeintlichen Gruppen bilden (z.B. Anstatt von „In Afrika isst man mittags immer Hühnchen“ lieber „Im Ort XY bei Familie Z isst man mittags immer Hühnchen“)
- Menschen **subjektiv und individuell** darstellen (z.B. „Sabine aus Tansania“ anstatt „Ein Kind aus Afrika“)
- **Selbstbezeichnungen** verwenden
- **SüdpartnerInnen** selbst zu Wort kommen lassen

4. WORTWAHL

- **Rassistische Begriffe** (z.B. Schwarzafrika) und **Romantisierungen** (z.B. Buschmann) vermeiden
- **Stereotypen, Exotisierungen und Authentisierungen** vermeiden (z.B. In Afrika können alle gut singen, leben im Dschungel und sind arm, aber immer glücklich)
- Hilfreiche Frage: Verwende ich die selben Begriffe wie für europäische Verhältnisse? (z.B. Häuptling vs. Bürgermeister)

5. BILDER

- **Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre**: Einverständnis der Fotografierten/ Eltern bei Minderjährigen, Aufklärung über den Verwendungszweck
- **Menschenwürde** achten: sensibler Umgang mit kulturellem Hintergrund, auf die Perspektive achten
- In welcher **Situation** wurde fotografiert? Werden damit Stereotype oder andere oben genannte Punkte unterstützt?